

Logistiker treffen sich zum Lunch

Branchenaustausch bei Apetito

RHEINE. Auf Initiative der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG) treffen sich die Unternehmen der lokalen Logistikbranche seit 2010 in regelmäßigen Abständen zum Informationsaustausch. Das Treffen der Rheiner Logistikunternehmer im Rahmen des Logistiklunchs fand jetzt bei Apetito statt.

Ulrich Fenger, Logistikdirektor der Apetito AG, stellte die komplexen Logistikprozesse des Unternehmens in Deutschland und im europäischen Ausland vor. Dabei stieß das aktuelle Großprojekt des Unternehmens auf besonders große Resonanz. Das Vorhaben eines neuen Logistik- und Versandzent-

rums betrieb in vielerlei Hinsicht technologisches Neuland.

Mit der dazugehörigen vollautomatischen Kommissionier- und Sortiermaschine können künftig bis zu 3200 Kartons pro Stunde ein- und ausgelagert werden. Die Apetito AG investiert dabei mit ihrer bisher größten Einzelinvestition über 22 Mio. Euro am Standort Rheine.

Die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte vor Ort war ebenfalls Thema. Clemens Schöpker, Leiter der Kaufmännischen Schulen Rheine, stellte ein neues Weiterbildungskonzept vor, das die schulische Weiterbildung mit einer betriebswirtschaftlichen Hochschulausbildung



Bei Apetito trafen sich die Logistiker zum Lunch.

am Standort Rheine kombiniert. Es ermöglicht den Absolventen, neben dem Abschluss „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ berufsbegleitend auch den Bachelor-Abschluss zu erlangen.

Grundlage ist ein Kooperationsprojekt zwischen der FH Münster, der Mathias-Hochschule Rheine und den Kaufmännischen Schulen. Auf diese Weise können die Absolventen frühzeitig praktische Erfahrungen sammeln und gleichzeitig entsteht eine

Bindung der Fachkräfte an die hiesigen Unternehmen. Die Unternehmen der Branche begrüßten neben den neuen Qualifizierungsmöglichkeiten insbesondere auch den pragmatischen Umgang der Kollegs mit den Bedarfen der lokalen und regionalen Wirtschaft.

Neues gab es auch bezüglich des Wettbewerbs um den Titel „Logistikstandort NRW 2011“. In diesem Jahr werden die Städte Rheine und Greven, vertreten durch

ihre Wirtschaftsförderungsgesellschaften EWG Rheine und GFW Greven, als Standortverbund unter dem Motto „Logistikstandort Rheine/Greven – Vorsprung durch Verbindung“ antreten. Die Unternehmen der Branche unterstützen diese Bewerbung ihrerseits einhellig als gelungene Werbung für einen starken Logistikstandort und rufen zum Online-Voting auf.

| logistik-rheine-greven.de